

Traumblick von der Oberen Burg Genießen im Szeneviertel Užupis Ausflug zur Wasserburg Trakai Zum Marktbummel nach Kaunas

Günter Schenk



City|Trip Vilnius und Kaunas





EXTRATIPPS

- Übernachten mit Stil: im Relais & Chateau Hotel Stikliai S. 123
- Litauens Biere testen:
 50 Sorten Flaschenbier im Bambalynė 5.56
- Osteuropas größter Markt: mehr als 1500 Händler im Einkaufsstädtchen URMAS 5. 103
- Den Herrn des Bösen besuchen: im Teufelsmuseum in Kaunas 5.93
- Einmaliger Blick auf Vilnius: von der Sky Bar des Radisson Blu Hotel S. 60
- Stippvisite in der Narrenrepublik:
 in Užupis ist die Alternativszene zu Hause S. 39
- Preiswerte Gastgeschenke: sogar nachts auf dem Blumenmarkt 5.65
- Ausflug in die Vergangenheit: im Freilichtmuseum Rumšiškės 5.96
- Osteuropas einzige Wasserburg: Ausflug nach Trakai S. 47
- Kurztrip in die 1930er-Jahre: mit Kaunas' alten Standseilbahnen 5.89
- Weltkulturerbe: das Ensemble St. Annenund Bernhardinerkirche in Vilnius (S. 25)

➡ Erlebnisvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10

CITY|TRIP

VILNIUS · KAUNAS

Nicht verpassen!

Kathedrale [L8]
Die Kathedrale ist das religiöse
Herz der Stadt. In der Basilika liegen
Könige und Großfürsten begraben – und
natürlich auch der Nationalheilige Kasimir

Nationalmuseum Palast der Großfürsten von Litauen [L8]

(s. S. 17).

In einem fast 100 Millionen Euro teuren Museumsbau wird Litauens Geschichte dokumentiert (s. S. 20).

St.-Peter-und-Paul-Kirche [N6]
Diese Perle des Barock zieren im
Inneren rund zweitausend Stuckfiguren, an
denen man sich kaum sattsehen kann –
üppiger ist keine andere Kirche des Landes
ausgestattet (s. S. 24).

MO Museum [J9]

Moderne und zeitgenössische Kunst werden vereint in einem neuen Musentempel präsentiert, den der weltberühmte Architekt Daniel Libeskind geschaffen hat (s. S. 30).

Tor der Morgenröte [L10]

Litauens wichtigstes Pilgerziel beherbergt die "Heilige Jungfrau Maria, Mutter der Barmherzigkeit" – ein angeblich wundertätiges Marienbild aus dem 17. Jahrhundert (s. S. 36). 9/ Užupis [M9]

Im "Narrenstaat" Užupis regiert der Freigeist. Das Szeneviertel hat neben viel Charme und Atmosphäre sogar seine eigene Verfassung (s. S. 39)!

Burg Trakai

Die viel besuchte Wasserburg mitten im Galve-See ist eines der touristischen Aushängeschilder Litauens (s. S. 47).

Rathaus und Rathausplatz, Kaunas [bj]

Der größte Platz in Kaunas' Altstadt bietet Gotik und Barock vom Feinsten (s. S. 87).

Teufelsmuseum, Kaunas [ei]
Das Böse hat in Kaunas nicht nur
einen Namen, sondern auch ein Gesicht:
Unzählige Teufelsdarstellungen erzählen
diabolische Geschichte(n) (s. S. 93).

Freilichtmuseum Rumšiškės
In diesem weitläufigen Freilichtmuseum gibt es litauische Tradition und
Geschichte zum Anfassen (s. S. 96).

Leichte Orientierung mit

dem cleveren Nummernsystem
Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und
im Kartenmaterial mit derselben magentafarbenen ovalen Nummer markiert. Alle
anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein Symbol und eine
fortlaufende rote Nummer (1). Die Liste
aller Orte befindet sich auf S. 140,
die Zeichenerklärung auf S. 144.



7 Vilnius entdecken ጸ Vorüberlegungen 8 Willkommen in Vilnius 10 Kurztrip nach Vilnius 11 Das aibt es nur in Vilnius 12 Stadtspaziergang 14 Frlehenswertes im 7entrum Vilnius oder Wilna? 14 15 Kathedralenplatz (Katedros aikšte) ★★★ [L8] Gediminas und der Eiserne Wolf 16 17 Kathedrale (Erzbischöfliche Basilika, Arkikatedra bazilika) ★★★ [L8] Kasimir – Litauens Nationalheiliger 19 20 Nationalmuseum Palast der Großfürsten von Litauen (Nacionalinis) muziejus Lietuvos Didžiosios Kunigaikštystės valdovų rūmai) ** (L8) 21 ◆ Obere Burg, Gediminas-Turm (Gedimino pilies bokštas) ★★ [L8] 22 ⑤ Litauisches Nationalmuseum (Lietuvos nacionalinis muziejus) ★★ [L7] 23 Litauens erster aroßer Herrscher 24 6 St.-Peter-und-Paul-Kirche (Šv. Apaštalų Petro ir Pauliaus bažnyčia) ★★★ [N6] 25 The st. Annenkirche (Šv. Onos bažnyčia) und Bernhardinerkirche (Bernardinu bažnyčia) ★★★ [M8] 1 St. Michaelskirche, Museum für kirchliches Kulturerbe 26 (Šv. Arkangelo Mykolo bažnyčia, Bažnytinio paveldo muziejus) ★★ [L8] 27 ● Heilig-Geist-Kirche (Šv. Dvasios Domininkonų bažnyčia) ★ [K9] Universitätsviertel mit Johanneskirche (Šv. Jony bažnyčia) ★★ [L8] 28 30 Präsidentenpalast (Prezidento rūmai) ★ [K8] 30 ☑ St. Katharinenkirche (Šv. Kotrynos bažnyčia) ★ [K9] MO Museum – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst ★★★ [J9] 30 31 ♠ St. Nikolauskirche (Šv. Mikalojaus bažnyčia) ★ [K9] ⑤ St. Paraskevakirche (Kankines Paraskeves) ★ [L9] 31 32 Im Viertel der Juden 33 Rathausplatz und Altes Rathaus (Rotušė) ★★★ [L9] 34 Fluxus-Hauptstadt Vilnius 34 ☑ Zentrum für zeitgenössische Kunst (Šiuolaikinio meno centras) ★ [K10] 34 ■ St. Kasimirkirche (Šv. Kazimiero bažnyčia) ★★ [L10] ⊕ Orthodoxe Heilig-Geist-Kirche (Stačiatikių Šv. Dvasios Cerkvé) ★★ [L10] 35 ② St. Theresienkirche (Šv. Teresės bažnyčia) ★ [L10] 36 Tor der Morgenröte (Aušros Vartai) ★★★ [L10] 36 Artilleriebastion Bastei (Gynbinės sienos bastėja) ★ [L10] 37 38 Kirche der Jungfräulichen Muttergottes (Škaisčiausios Dievo Motinos Cerkvė) ★ [L9] Die "schräge" Verfassung von Užupis (Auszug) 38 39 **②** Užupis ★★★ [M9]

Gedimino-Boulevard (Gedimino prospektas) ★★ [J7]

Christophorus – der Stadtpatron von Vilnius

40

41

41	Museum der Opfer des Genozids (Genocido aukų muziejus) ★★★ [J7]					
43	Neustadt (Naujamiestis) ★ [J6]					
44	14 🔞 Litauisches Energie- und Technikmuseum					
	(Lietuvos Energetikos ir Technikos Muziejus) ★ [L7]					
44	Entdeckungen im Umland					
44						
45	Blutsonntag – der Kampf um den Fernsehturm					
46	¶ Genozid-Gedenkstätte Paneriai (Panierių Memorialinis Muziejus) ★					
46	⑤ Geografischer Mittelpunkt Europas und Europapark (Europos parkas) ★					
46						
47	⊕ Burg Trakai ★★★					
49	Vilnius erleben					
50	Vilnius für Kunst- und Museumsfreunde					
53	Vilnius für Genießer					
57	Storchenschnaps zur Geburt					
59	Vilnius am Abend					
60	Smoker's Guide					
63	Vilnius für Shoppingfans					
67	Bernstein – das "Gold der Balten"					
68	Vilnius zum Träumen und Entspannen					
69	Zur richtigen Zeit am richtigen Ort					
70	Allgemeine Feiertage					
71	Vilnius verstehen					
72	Vilnius – ein Porträt					
73	Von den Anfängen bis zur Gegenwart					
77	Leben in Vilnius					
80	Rom des Nordens – Jerusalem des Nordens					
83	Ausflug nach Kaunas					
84	Willkommen in Kaunas					
85	Das gibt es nur in Kaunas					
86	Die Highlights von Kaunas					
87	Kaunas entdecken					
87	Altstadt					
87	⊕ Burg und Umgebung (Kauno Pilis) ★★ [bj]					
87	🚯 Rathaus, Rathausplatz und Stadtmuseum					
	(Miesto Rotušė ir Aikštė) ★★★ [bj]					
88	60 Perkūnas-Haus (Perkūno Namas) ★ [bk]					
89	Vytautas-Kirche (Vytauto Didžioji Bažnycia)					
90	⊕ Vytautas-Brücke (Vytauto Didžioji Tiltas) ★ [bk]					
90	Basilika St. Peter und Paul					
	(Švetu Apaštalų Petro ir Povilo Arkikatedra Bazilika) ★★ [cj]					

90	(I) Vilniaus gatvė und Historischer		7aishanauldii waxa				
	Präsidentenpalast (Istorinė LR			Zeichenerklärung ★★★ nicht verpassen			
	Prezidentura) ★ [dj]						
91	No		**	besonders s			
	Veustadt		*	wichtig für s	•		
91				interessierte	Besucher		
91	◆ Platz der Einheit (Vienybės aikštė) ★ [fj] Girėnas und Darius – Atlantiküberquerer			Diamerradual	tina Kautan maata		
<i>92</i> 93	Girenas una Danus – Atlantikuberg Čiurlionis-Kunstmuseum	uerer	[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen				
93	(M. K. Čiurlionio Valstybinis		außerhalb unserer Karten. Ihr				
	Dailės Muziejus) ★ [ei]				•		
93	Teufelsmuseum	kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App					
)5	(Velnių Muziejus) ★★★ [ei]			angezeigt werden (s. S. 144).			
94	Auferstehungskirche		u116020	160 11010111 (0	. 0. 1 1 1).		
	(Kristaus Prisikėlimo Bažnyčia) ★ [Vorwa	hlen				
95	4 Museumsmonument Fort IX	, ,			> für Litauen: +370		
	(Devintojo Forto Statula) 🛨			für Vilnius: 5			
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,) für K	aunas: 37			
95	Entdeckungen im Umland						
95	Kloster Pažaislis			Updates zum Buch			
	(Pažaislio Vienuolyno Ansamblis)	www.reise-know-how.de/					
96	48 Freilichtmuseum Rumšiškės			citytrip/vilnius19			
	(Liaudies Buities Muziejus Rumšišk	¢ės) ★★≯					
			Abkür	zungen			
97	Kaunas für Kunst- und Museumsfr		alėja		Allee		
99	Kaunas für Genießer und Nachteulen		> gatvė (g.) Straße				
102	Am Puls der Stadt			> aikšte (a.) Platz			
102	Kaunas für Shoppingfans			> prospektas (pr.) Boulevard			
104	Zur richtigen Zeit am richtigen Ort	•					
105	Praktische Reisetipps	119	Infos für	LGBT+			
		119	Sprache				
106	An- und Rückreise	120	Stadttouren				
109	Autofahren	121	Telefonieren, Tiere				
111	Barrierefreies Reisen	122	Uhrzeit				
111	Diplomatische Vertretungen	122	Unterkunft				
111	Ein- und Ausreisebestimmungen	124	Verhaltenstipps				
112	Elektrizität, Geldfragen	125	Verkehrsmittel				
112 112	Hygiene Informationsquellen	126	Wetter und Reisezeit				
113	Vilnius und Kaunas preiswert	127	Aubana				
114	Internet	127	Anhang				
115	Medizinische Versorgung	128	Kleine Sprachhilfe Litauisch				
115	Meine Literaturtipps	135	Der Autor				
116	Mit Kindern unterwegs	135	Impressum				
117	Notfälle	136	Register				
118	Öffnungszeiten, Post	140	Liste der Karteneinträge				
118	Radfahren	144		Zeichenerklärung			
119	Sicherheit	144	Vilnius mit PC, Smartphone & Co.				
				,			

Litauens Hauptstadt steckt voller Lebenslust. Vorbei sind die Zeiten, als der Mangel regierte und die Freiheit des Einzelnen wenig zählte. Heute ist Vilnius eine auch international bedeutende Metropole, in der Shopping und gutes Essen und Trinken so wichtig sind wie Kunst und Kultur, Kein Wunder, dass jeden Monat neue Restaurants. Pubs oder Bars aufmachen, kleine Boutiquen oder andere Orte, die zum Entdecken einladen.

Großfürstenpalast

Litauens prunkvoller Herrscherpalast ist der Nachbau eines alten Renaissance-Palastes, in dem jahrhundertelang Geschichte geschrieben wurde. Heute ist er ein sehenswertes Museum (s.S.20).

Užupis

Das ehemalige Schmuddelquartier hat sich längst zum Szene-Viertel entwickelt. Kunstläden und Kneipen sind zum neuen Treffpunkt geworden. Genießer sind hier richtig, aber immer noch auch Existentialisten und Querdenker (s. S. 39)!

Neuer Musentempel

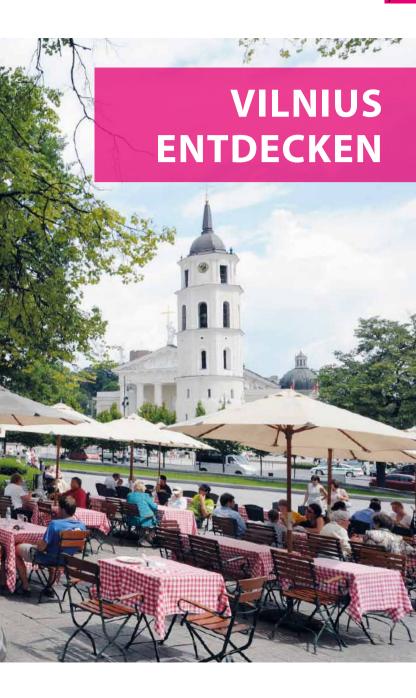
Von Daniel Libeskind, einem der weltbesten Architekten, stammt das neuste Museum der Stadt - kurz MO Museum genannt. Der Prachtbau am Altstadtrand ist Hort moderner litauischer Kunst und schon jetzt ein Besuchermagnet (s.S.30).

Tagestour nach Kaunas

Schnelle Züge machen die Stippvisite in der Nachbarstadt einfach. In gut einer Stunde bringen sie den Reisenden nach Kaunas. Schneller ist man auch mit dem Auto nicht (s.S. 109)!



103vl Abb.: gs



Vorüberlegungen

Vilnius eignet sich gut für einen verlängerten Wochenendausflug. Wer allerdings auch Kaunas einen Besuch abstatten will, muss noch mindestens einen Tag dranhängen. Die Verbindungen zwischen Vilnius und Kaunas sind gut. Die Fahrzeit beträgt eine gute Stunde, egal ob man einen schnellen Zug oder das Auto nutzt. Viele Reisende werden die beiden Städte aber im Rahmen einer Rundreise durch das Baltikum kennenlernen - oder auf dem Weg an einen der weiten Ostseestrände, die wie die Kurische Nehrung immer mehr Freunde finden.

Vilnius und Kaunas sind Ganziahres- und Allwetterziele. Am reizvollsten sind die hellen und warmen Sommer und der frühe Herbst und die Zeit zwischen Weihnachten und Karneval. wenn sich beide Städte nicht selten in ein weißes Winterkleid hüllen. Einkaufsfreudige kommen eigentlich immer auf ihre Kosten und zunehmend auch Freunde guten Essens und Feierns, ist es mit sozialistischer Einheitskost und hochgeklappten Bürgersteigen abends doch schon lange vorbei.

Willkommen in Vilnius

Wolkenkratzer neben gotischen Kirchen, barocke Figuren neben modernen Kunstinstallationen. Fast-Food-Buden neben Sternelokalen. Straßenhändler neben gewaltigen Einkaufszentren. Stripteaseläden neben Beichtstühlen - Vilnius ist eine Stadt der Gegensätze. Tradition und Moderne liegen hier eng beieinander, manchmal gar neu miteinander verschmolzen wie in Gestalt des modernen Großfürstenpalastes (1) am Kathedralenplatz 1. wo man für Unsummen einen Renaissancebau rekonstruierte. Kaum eine andere Stadt Osteuropas strotzt inzwischen so vor Selbstvertrauen. Landeshauptstadt und Kulturmetropole ist sie, mit ihren Universitäten und Akademien aber auch ein Hort der Bildung und dazu ein Dienstleistungsmoloch mit Arbeitsplätzen für viele Tausend Büromenschen. Eines der schnellsten

Internetnetze in Europa ist einer der Wachstumsmotoren - neben dem Tourismus, der inzwischen jährlich mehr als eine Million Fremde anlockt.

Oft liegen alte und neue Zeit nur ein paar Schritte auseinander. So wie am Tor der Morgenröte 1. wo eine alte Frau mit buntem Kopftuch auf Knien die steile Treppe zur wundertätigen Madonna emporrutscht. Eine von vielen Tausend Pilgern, die hier Jahr für Jahr Station machen, Nur ein paar Meter weiter aber feiert die Jugend in den Bars, Klubs und Restaurants fast ieden Abend ganz ausgelassen, heben Bier und Wein den Stimmungspegel. Hier hat Litauens Hauptstadt ein anderes Gesicht als in den vielen, meist Jahrhunderte alten Kirchen.

Vilnius, vor allem seine historische und zum Weltkulturerbe gehörende Altstadt, sollte man zu Fuß erobern. Busse machen ohnehin einen Bogen um sie und fahren nur ihre Ränder an. Autos gehören in die Tiefgaragen, die Platz für Flaneure geschaffen haben. Wegweiser führen zu den wich-

∇ Vorseite: Rund um die Kathedrale 1 laden Restaurants mit ihren Terrassen zur Pause ein



tigsten Sehenswürdigkeiten: zur Oberen 4 und Unteren Burg 4 und zur Kathedrale 2 mit dem großen Denkmal für Gediminas, dem ersten großen Herrscher über die Stadt, Auch zu den beiden Arsenalen mit ihren Sammlungen, die zum Litauischen Nationalmuseum (5) gehören, zum Präsidentenpalast . ins alte Universitätsviertel m mit seinen verwinkelten Gassen oder in den Szenestadtteil Užupis 40. eines der Ausgehviertel, wird man geleitet.

Kreuz und auer führen kleine Gassen durch das Häusergewirr der Altstadt. Restaurants und Cafés, Museen und Kulturzentren. Boutiquen. Kioske, Kirchen, Hotels, Nachtklubs und Souvenirläden säumen sie. Pilies gatvė [L8/9] heißt der älteste Weg quer durch die Altstadt, auf dem einst Könige, aber auch päpstliche und weltliche Diplomaten Richtung Polen und Russland reisten. Nahtlos geht die Pilies gatvė in die Didžioji gatvė über. Es folgt der Rathausplatz (6). der einen im Sommer zu einem Zwischenstopp in seine Biergärten einlädt. Schnurstracks Richtung Süden führt die anschließende Aušros Vartu gatvė schließlich zum einzigen noch erhaltenen Stadttor, dem Tor der Morgenröte 1 mit der weltberühmten schwarzen Madonna, Dahinter geht es zum Bahnhof, zur zentralen Busstation und zu Stadtvierteln, die erst jetzt langsam aus ihrem sozialistischen Dornröschenschlaf erwachen. Mit öffentlichen und privaten Geldern, vor allem aber mit Subventionen aus den Kassen der Europäischen Union, wurde die Altstadt in den letzten beiden Jahrzehnten hergerichtet - herausgeputzt könnte man auch sagen.

Viel Geld wurde auch in die Bauten am Gedimino-Boulevard @ gesteckt, der breiten, schnurgeraden Prachtallee vom Kathedralenplatz zum Parlament. Früher zeigte

△ Blick auf die Altstadt und (links) den Burgberg

hier vor allem der Staat Flagge. Wo sich einst Ministerien und Behörden drängten, haben jetzt aber Einkaufszentren, Hotels, Geschäfte und Restaurants Platz gefunden. Sie sind die modernen Zentren, die das Herz ieder internationalen Metropole schlagen lassen.

Rechts des Neris-Flusses, auf der Nordseite der Stadt, steht das neue Rathaus. Ein Wolkenkratzer aus Stahl und Glas, der klar macht, dass Vilnius im Rennen um die Zukunft mit anderen Metropolen mithalten will.

Bankpaläste und Bürohochhäuser säumen den kommunalen Verwaltungsbau, genau wie das Einkaufszentrum Europa (s.S.63), ein modernes Shoppingparadies, Während die Denkmalschützer ihre Hand über die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Altstadt halten, wird hier gebaut und investiert, als gelte es, iedem in Europa zu zeigen: Wir sind wir!

Vilnius lebt! Das spürt man schließlich auch im Stadtteil Užupis (1) auf der anderen Seite des Flüsschens Vilnia, das die Altstadt im Osten begrenzt. Verkommen und über lange Zeit so gut wie nicht beachtet, ist hier aus einem von Kriminalität und Armut geprägten Problemviertel ein Szenestadtteil geworden, dessen Entwicklung noch immer nicht ganz abgeschlossen ist. Kunsthandwerker. Galerien. Cafés und Restaurants haben in alten Mauern Einzug gehalten und aus einem Aschenputtel quasi ein Prinzesschen gemacht.

Kurztrip nach Vilnius

1. Tag

Wer, wie sicher die meisten Reisenden, in der Altstadt Quartier gefunden hat oder auch erst morgens angereist ist, erobert Vilnius am besten zu Fuß. Das ist einfach, ballen sich doch in der Altstadt fast alle Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören die Burg 40 hoch über der Stadt, die alte Kathedrale 1 und der neue Nationalpalast 3), das alte Rathaus samt einladendem Rathausplatz 110 und der Präsidentenpalast 1 - vor allem aber die vielen Kirchen. Wer nicht auf eigene Faust losziehen will, dem hilft vielleicht der Stadtspaziergang auf S. 12 weiter!

Alle, die sich für Geschichte und Kunst interessieren, sind im Nationalpalast, dem Litauischen Nationalmuseum 1 und der heute als Sammelstätte sakraler Kunst genutzten

Michaelskirche (1) bestens aufgehoben. Wer Gefallen an der Moderne hat, ist im neuen MO Museum (B) richtig, das moderne Kunst in noch modernerer Architektur mitten in der Altstadt bietet.

Für Eltern mit Kindern bietet sich eine Radtour an, die in die am Rand der Stadt gelegenen Parks führen kann, wo sich der eine oder andere Platz zum Spielen findet, Außerdem gilt es Türme wie den der Johanneskirche im Universitätsviertel 1 oder den Glockenturm vor der Kathedrale (s. S. 15) zu besteigen. Langeweile dürfte so eigentlich kaum aufkommen.

Ansonsten gilt es, sich langsam schon auch nach Souvenirs oder sonstigen Mitbringseln umzusehen, die in zahllosen kleinen, oft noch inhabergeführten Läden im Angebot sind. Da ist vieles zu entdecken - von litauischem Kunsthandwerk bis zu preiswerten Vintage-Klamotten.

Abends folgt die Qual der Wahl. Kultur oder einfach nur gut essen? Während der Theatersaison sind Oper (s. S. 62) und Schauspielhaus (s. S. 40) des litauischen Nationaltheaters sowie die Nationalphilharmonie (s. S. 62) immer einen Besuch wert. In den spielfreien Sommermonaten bummelt man gemütlich über die belebteste Nord-Süd-Achse der Stadt, über Pilies [L8/9], Didžioji [L9] und Aušros Vartų gatvė [L10], wo sich die Restaurants und Cafés ballen, Das Open-Air-Treiben auf den Sommerterrassen mutet fast mediterran an. Wer nach dem Essen noch Zeit und Lust zum Tanzen hat. findet die wichtigsten Musikklubs (s.S.61) ebenfalls in der Altstadt. Da geht es oft erst gegen Mitternacht richtig los!

2. Tag

Immer Johnend ist ein Abstecher zur Burg Trakai (13), liegt die malerische Wasserburg, die Reiseprospekte und Postkarten ziert, doch direkt vor der Haustür der Hauptstadt. Neben der obligatorischen Besichtigung der einzigen erhaltenen Wasserburg Osteuropas und dem Atemholen inmitten einer malerischen Seelandschaft bietet sich auch ein Bummel durch das Städtchen selbst an. Den Hunger stillen kann man bestens im Restaurant Kybynlar (www.kybynlar.lt), wo traditionelle karäische Speisen nach zum Teil jahrhundertealten Rezepten auf den Tisch kommen. Trakai ist mit der Bahn oder einem der Ausflugsbusse von Vilnius innerhalb einer guten halben Stunde zu erreichen.

Das gibt es nur in Vilnius

Permanenter Blumenmarkt (s. S. 65): Eine duftende Oase abseits der Altstadt mit Blumenverkauf rund um die Uhr. Hier hekommt man vom einfachen Feldstrauß bis zum teuren Rosenbouquet so ziemlich alles. Da kommen Auge und Nase auf ihre

Kosten. Ein Besuch lohnt freilich

nur für wirkliche Blumenfreunde!

(M9] Narrenrepublik Užupis: Mit kleinen Galerien, Boutiquen, Cafés und Restaurants lockt der Szenestadtteil Užupis, der sich als eigener "Narrenstaat" mit Ministern und Verfassung versteht. Nationalfeiertag ist der erste April, an dem die Narren-Republik jährlich ihre Gründung feiert.

(1) Mittelpunkt Europas:

Vor den Toren der Stadt markiert eine weiße Granitsäule den Mittelpunkt Europas. Dass neuere Berechnungen diese Landmarke inzwischen ein paar Kilometer näher an Vilnius herangerückt haben, ist allenfalls ein Schönheitsfehler.

> Heiliger mit drei Händen: Die Kasimirkapelle (s. S. 18) für den gleichnamigen Nationalheiligen in der Kathedrale ist noch heute ein heliehter Ort des Gehets und der Andacht. Ein wundersames Altarbild zeigt Kasimir dort gleich mit drei Händen - der Legende nach kam die dritte Hand trotz mehrmaligen Übermalens immer wieder unter der Farhe zum Vorschein.

Zurück in Vilnius lockt - nicht nur im Sommer - das Künstlerviertel Užupis 4), das man über eine der Brücken über die Vilnia erreicht. Hier hat Vilnius ein anderes Gesicht: ein bisschen frecher und freier. Hier ist man auch schon gleich am richtigen Platz, wenn es darum geht, sich ein nettes Lokal oder einen passenden Ort zu suchen, um am Abend zu feiern. Zum Beispiel im Uzupio klasika (s.S.57), einem gemütlichen Restaurant, oder in der kleinen Bierbar Spunka (s. S. 60). Der Abschied aus Vilnius fällt dadurch aber nicht leichter!



Stadtspaziergang

Für Spaziergänger ist Vilnius ideal, gibt es doch kaum Steigungen in der Stadt. So findet sich der höchste Punkt, der Gediminasberg, gleich hinter dem Kathedralenplatz 1, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Bei gutem Wetter empfiehlt sich der Aufstieg zum Gediminasturm 4. von dem man den vielleicht schönsten Blick auf die Stadt hat. Fußfaule gehen an den Litauischen Nationalmuseen vorbei zur Standseilbahn. Der Zugang zur unteren Seilbahnstation [L7] erfolgt über den Innenhof der Nationalmuseen, Lohnend ist auf alle Fälle zum Auftakt des gewöhnlich tagesfüllenden Spaziergangs eine Stippvisite in der Kathedrale . die schon früh morgens offen steht.

Vom Kathedralenplatz 1 führt der Weg zuerst zum Gotischen Ensemble der St. Annen- und Bernhardinerkirche 1. Gegenüber liegt die Michaelskirche 1 mit einem sehenswerten Museum, in dem die Kirchenschätze des Bistums zusammengetragen wurden. Über die Biliono Straße gelangt man in die Literatu gatvė. Hier ist der Name Programm, Eine private Initiative würdigt litauische Schriftsteller und Autoren, deren Werk Bezug zum Land hat, mit kleinen Kunstwerken an der Gassenwand. Dann geht es schnell weiter in die Altstadt. Vorbei am Rathausplatz 10. dem Zentrum für Zeitgenössische Kunst (1) und der Kasimirkirche (18) kommt der Citybummler zum Tor der Morgenröte 40,

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.



Litauens populärstem Pilgerziel. Wer will, kann auch eine Stippvisite in der orthodoxen Heilig-Geist-Kirche und der Theresienkirche (11) machen. die beide auf dem Weg liegen. Über verschiedene Altstadtgassen geht es Richtung Nordwesten zur St. Nikolauskirche (1), dem ältesten Gotteshaus Litauens. Ein paar Schritte weiter findet sich die jüngste Touristenattraktion der Stadt, das MO Museum (B), ein Prachtbau des Stararchitekten Daniel Libeskind, Der Musentempel ist Hort moderner und zeitgenössischer litauischer Kunst. Sein Café bietet vielleicht noch einmal Anlass zum Verschnaufen, ehe es an der Katharinenkirche 12 vorbei zur Gedimino-Allee @ geht, dem Prachtboulevard der Stadt.

Wer keine Lust auf das moderne Vilnius mit seinen Hochhäusern,

Einkaufszentren und Banken hat. geht jetzt gleich die von Geschäften gesäumte Allee ostwärts zurück zum Ausgangspunkt, dem Kathedralenplatz 1, die anderen schlagen den Weg Richtung Westen ein.

Vorbei am sehenswerten Museum der Genozidopfer (1) kommt man über eine moderne Fußgängerbrücke in die Neustadt 1. wo man im Einkaufszentrum Europa (s.S.63) eine letzte Pause einlegen kann.

Über die Grüne Brücke (Žaliasis tiltas), die älteste, die über die Neris führt und erst 1739 mit der namensgebenden Farbe verziert, geht es zurück zum Kathedralenplatz 1.

△ *Abendstimmung auf dem Kathedra*lenplatz 1 mit Gediminas-Denkmal

Frlehenswertes im 7entrum

Vilnius ist für Städtereisende ideal. denn alle wichtigen Sehenswürdigkeiten sind per Fuß zu erreichen. Wer es eiliger hat, leiht sich ein Fahrrad und für ganz Fußfaule gibt es Busse und Taxen. Touristisch betrachtet besteht die litauische Metropole aus der historischen Altstadt, der neueren Stadt rechts und links des Gedimino-Boulevards und der modernen Neustadt um den Europaplatz im Norden, die allerdings nur für Einkaufsbummler von Interesse ist.

Die historische Altstadt erstreckt sich vom Nerisufer, an das der Burgberg und die Museen im Alten und Neuen Arsenal grenzen, weit Richtung Süden bis zum Tor der Morgenröte 1 mit der weltberühmten schwarzen Madonna. Kathedralenund Rathausplatz sind ihre zentralen Treffpunkte. Sie werden durch die ineinander übergehenden Straßen Pilies und Didžioii gatvė verbunden. Südlich schließt sich die Ausros Vartu gatyė an. Alle drei sind für Citybummler ein Muss! An diesen Straßen liegen katholische Gotteshäuser wie Johannes-, Kasimir- und Theresienkirche und Sakralbauten wie die orthodoxe Heilig-Geist-Kirche. Auch das Alte Rathaus, Hotels und Museen. Galerien und Souvenirläden finden sich entlang dieser Altstadtachse.

Aber nicht nur die Hauptstraßen mit ihren Bauten aus der Renaissance- und Barockzeit sind einen Besuch wert. Man sollte auf jeden Fall auch kleine Abstecher in die Seitengassen rechts und links machen, z.B. ins Universitätsviertel oder in die Maironio gatvė, wo mit der St. Annenund der Bernhardinerkirche 1 ein einzigartiges gotisches Ensemble zu finden ist. In der benachbarten St. Michaelskirche 1 hat das Museum für kirchliches Kulturerbe seine Zelte aufgeschlagen - und von hier ist es nicht weit zum MO Museum (B), dem jüngsten Musentempel der Stadt.

Länger als fünf Minuten ist man in der Altstadt kaum von der einen zur anderen Sehenswürdigkeit unterwegs. Etwas abseits im Nordosten liegt die Kirche St. Peter und Paul 6. die vielleicht schönste Barockkirche des Landes. Nur einen Katzensprung dagegen ist es in das Szeneviertel Užupis (1). das sich ienseits des Flusses Vilnia östlich an die Altstadt anschließt und über Brücken zu erreichen ist. Als neues Szeneguartier, vor allem bei der Jugend, gewinnen die sonst nicht gerade einladenden Straßen um den Bahnhof an Zulauf, in die sich wie auch nach Užupis früher kaum iemand traute. Westwärts führt der Gedimino-Boulevard 4 aus der Altstadt heraus. Eine

Vilnius oder Wilna?

Ihrer abwechslungsreichen Geschichte hat die Stadt verschiedene Namen zu verdanken. Ältere Deutsche. Österreicher und Schweizer kennen Litauens Hauptstadt oft noch als Wilna, der Eindeutschung des russischen Stadtnamens Wilnjus, wie sie zu Sowietzeiten hieß. Polen nennen die Stadt heute Wilno, Weißrussen sagen Wiljna und Juden Wilne.

Die Litauer nennen ihre Stadt heute Vilnius. Seinen Ursprung hat dieser Name, der in der frühen Neuzeit erstmals belegt ist, vermutlich in dem kleinen Flüsschen Vilnia, das zu Füßen des Burgberges in die Neris mündet.